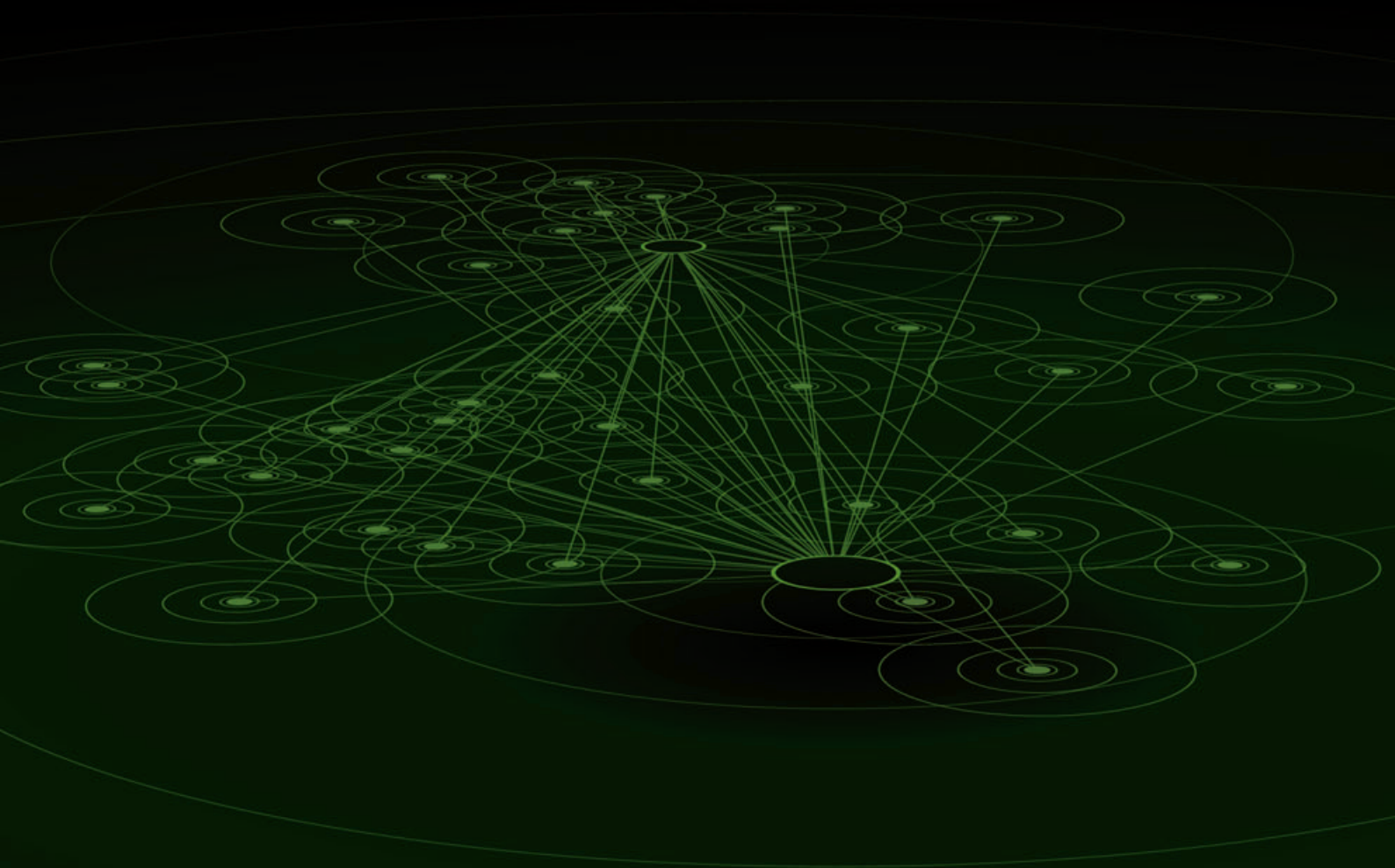
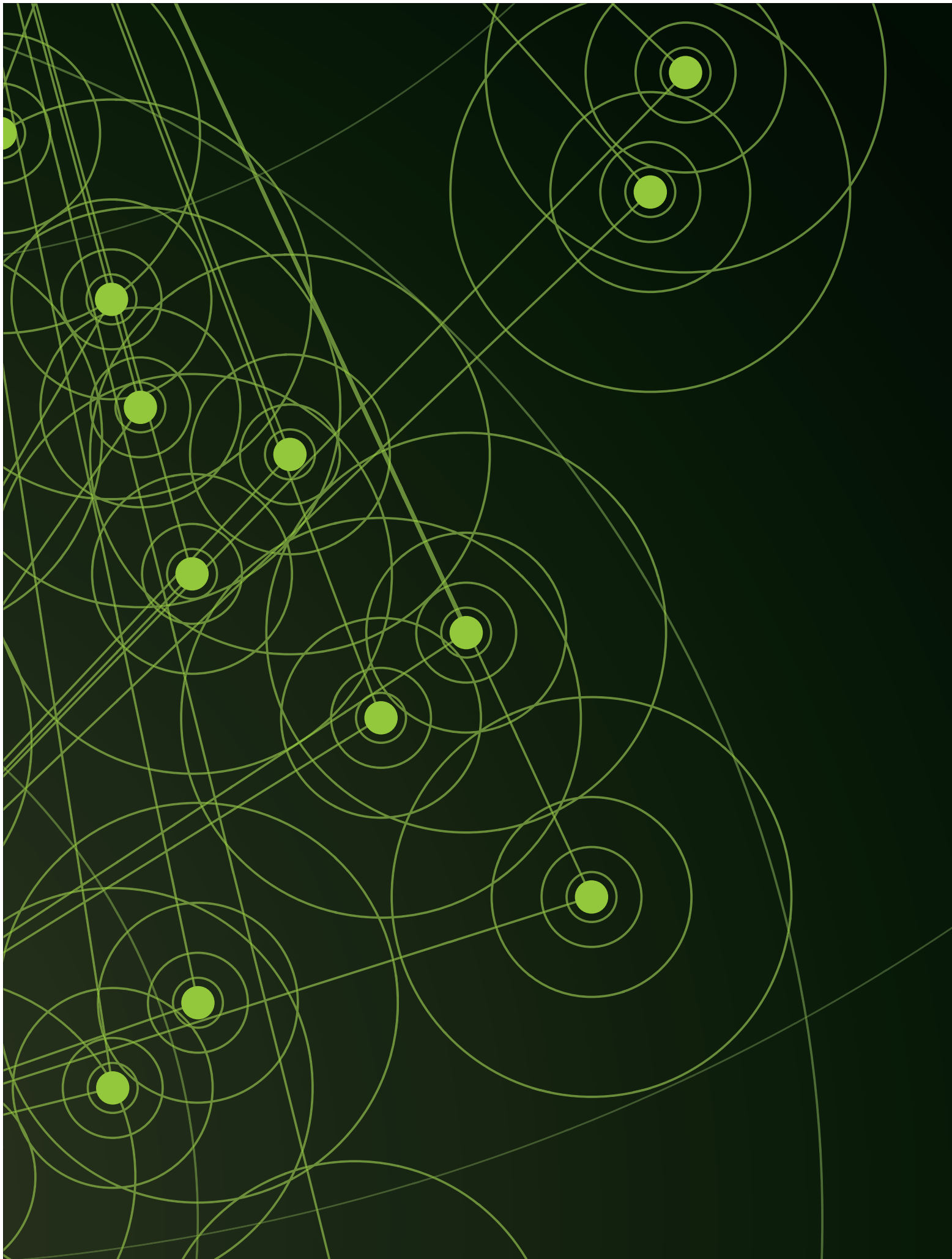


# Klassik Radio AG

## Halbjahresfinanzbericht 2007/08





# Klassik Radio AG in Zahlen

## Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Okt.07-Mrz.08	Okt.06-Mrz.07
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.172</b>	<b>6.755</b>
Umsatzerlöse mit Dritten nach Segmenten		
Radiosender	3.821	2.883
Syndication	306	531
Vertrieb	1.294	1.422
Merchandising	1.643	1.833
Nachrichtenagentur	108	105
<b>EBITDA</b>	<b>1.134</b>	<b>188</b>

## Bilanz

in TEUR	31.03.2008	30.09.2007
Gezeichnetes Kapital	4.500	4.500
Aktionärseigenkapital	4.575	4.654
Eigenkapitalquote in %	43,8	40,1

# Zwischenlagebericht zum 31. März 2008

## I. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Ertragslage und Highlights

Das erste Halbjahr 2007/08 zeigt das beste operative Ergebnis in der Geschichte der Klassik Radio AG. Mit Umsatzerlösen von etwas über 7 Millionen Euro wurde ein EBITDA von 1,134 Millionen Euro erwirtschaftet. Das ist weit mehr als das EBITDA des gesamten Vorjahres. Im Vergleich zum Halbjahresergebnis des Vorjahres stellt dies eine Versechsfachung dar und erstmalig die Überschreitung der Millionengrenze. Erreicht wurde dies durch eine klare Fokussierung auf die zwei margenstarken Säulen: die Radiozeitenvermarktung und das Direktgeschäft.

#### Weitere Highlights:

- ▶ Erwerb des Traditionsverlages Hirmer
- ▶ Zuteilung der Frequenz Schwerin

Im Radiosender konnten Umsatzerlöse mit Dritten in Höhe von 3.821 TEUR erzielt werden. CD Geschäft und Konzertveranstaltungen erzielten 1.643 TEUR. Damit hat das Merchandising den zweiten Umsatzplatz eingenommen und Syndication in seiner Bedeutung verdrängt.

Der strategische Fokus auf das zweite Umsatzstandbein der Direktgeschäfte ist das Rational hinter dem Erwerb des Hirmer Verlages.

Die beiden wesentlichen Firmenwerte der Klassik Radio GmbH & Co. KG und der Protone Promotion Werbeagentur GmbH in Höhe von gesamt 5.497 TEUR sind durch den positiven Geschäftsverlauf nachhaltig gestärkt worden. Der zum Stichtag 31.03.2008 wertgeminderte Firmenwert betreffend FM Radio Network GmbH wurde in voller Höhe (787 TEUR) abgeschrieben, hinsichtlich des Vorgehens wird auf den Anhang verwiesen. Trotz der nicht unbedeutenden Höhe der Firmenwertabschreibung konnte ein positives Periodenergebnis erzielt werden.

Bereinigt um die Firmenwertabschreibung wurde ein EBIT von 966 TEUR und ein Periodenergebnis von 802 TEUR erwirtschaftet.

Deutlich wird die Ertragskraft auch am positiven Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.123 TEUR, das EBITDA konnte fast vollständig in Cash gewandelt werden.

### Vermögenslage

Die Bilanz weist eine Eigenkapitalquote von 43,8% aus. Aufgrund der oben ausgeführten Firmenwertabschreibung betreffend die FM Radio Network GmbH hat sich die Position „Geschäfts- und Firmenwerte“ um 787 TEUR sowie mittelbar die Position „Latente Steueransprüche“ um 98 TEUR gegenüber dem 30.09.2007 reduziert.

### Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung zeigt aus laufender Geschäftstätigkeit einen positiven Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit der ersten sechs Monate in Höhe von 1,123 Millionen Euro. Dies entspricht dem Vierfachen des Vorjahresvergleichswertes. Investitionen wurden in IT und Geschäftsausstattung in geringem Umfang vorgenommen.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von minus 482 zeigt die monatliche Tilgungsleistung mit der die Darlehen aus den Unternehmenserwerben kontinuierlich getilgt werden. Zwei Darlehen werden in den nächsten 12 Monaten völlig zurückgeführt sein, das größte davon bereits im November 2008, wodurch eine jährliche Liquidität von 600 TEUR frei wird.

Der Finanzmittelbestand am 31.03.2008 hat sich auf 1,384 Millionen Euro aufgebaut.

## II. Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Bis auf die im Folgenden aufgeführten Sachverhalte haben sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2007/08 nicht verändert:

### Änderung Prognosen Segment Syndication

Das zentrale Projekt der FM Radio Network GmbH im Rahmen des Syndication-Geschäfts, die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung mit der ProSiebenSAT.1 Media AG und deren Sendern in weiter entwickelter Form, ließ sich nicht im erwarteten Umfang realisieren. Dieses Szenario war Grundlage für die Geschäftsleitung, die eingeschlagene Strategie zu ändern, wobei die „Zahlungsmittel generierende Einheit“ Syndication nicht aufgegeben, sondern (unter Nutzung von Kosteneinsparpotentialen) weiter betrieben werden soll. Dies allerdings auf einer ergebnisneutralen Basis.

### Neues Segment Verlag

Die Klassik Radio AG hat mittelbar über die im Berichtszeitraum erworbene (zum Erwerbszeitpunkt aus Konzernsicht unwesentliche) Tochtergesellschaft Kubak Media Beteiligungs GmbH im Rahmen eines „asset deals“ die Hirmer Verlag GmbH mit Übergangsstichtag 1. April 2008 erworben. Durch diesen Erwerb erwartet der Vorstand für das Merchandising eine Steigerung im Direktgeschäft mit Büchern. Anfang Mai 2008 wurde der „klassik radio bookstore“ gestartet.

Die Umsätze des Hirmer Verlages werden zukünftig in einem eigenen Segment abgebildet. Auf annualisierter Basis ist von einem zu konsolidierenden Umsatz auf bisherigem Niveau der Hirmer Verlag GmbH auszugehen. Erstmals wird über dieses neue Segment zum 30.06.2008 berichtet werden.

### Ausblick

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs und des Zukaufes „Hirmer Verlag“ wird für das gesamte Geschäftsjahr 2007/08 von einer Umsatzsteigerung und einer deutlichen Steigerung des operativen EBITDA ausgegangen. Aufgrund der Firmenwertabschreibung betreffend die FM Radio Network GmbH wird eine Steigerung des Periodenergebnisses durch diesen einmaligen negativen Bilanzierungs-Effekt jedoch nicht im gleichen Umfang erzielt werden können. Für die Klassik Radio AG wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Im Radiosender gelang mit der Zuteilung der Frequenz Hannover Anfang April innerhalb von zehn Tagen die Frequenzgewinnung einer weiteren Landeshauptstadt. Der Zuschlag erfolgte trotz des Wettbewerbes mit den großen Medienhäusern in Deutschland einstimmig. Die dadurch erzielte technische Reichweitensteigerung aus Schwerin und Hannover addiert 1,5 Millionen Hörer zu der bestehenden technischen UKW Reichweite von ca. 20 Millionen Hörern. Daneben ergibt sich dadurch die Möglichkeit die nationalen Sekundenpreise aufgrund der gestiegenen Kontakte zu erhöhen. Zusätzlich ist mit der einwohnerstarken Landeshauptstadt ein weiteres regionales Werbefenster für die Werbezeitenvermarktung gewonnen worden.

## III. Chancen- und Risikobericht

Die folgenden wesentlichen Sachverhalte haben sich im Vergleich zu den im letzten Konzernlagebericht beschriebenen Chancen und Risiken im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 verändert.

### Risiken

Die im letzten Konzernlagebericht dargestellten Risiken betreffend das Syndication - Geschäft (insbesondere durch die FM Radio Network GmbH) haben sich in der zweiten Hälfte des ersten Halbjahres 2007/08 realisiert. Dieser negativen Entwicklung wurde durch die bereits beschriebene Firmenwertabschreibung Rechnung getragen. Daher entfallen die bisher ausgeführten Risiken für die Zukunft.

### Chancen

Im Erwerb des Hirmer Verlages sieht der Vorstand Chancen für den weiteren Ausbau des Direktgeschäftes.

Diese basieren auf

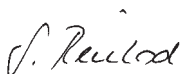
- ▶ einer deckungsgleichen Zielgruppe: Klassik Radio Hörer lesen bewiesenermaßen viel und Hirmer Leser hören Klassik Radio
- ▶ dem Wissen, dass seit Jahren Verlage zu den großen Werbekunden im Radiosender gehören
- ▶ der konsequenten Premiumstrategie Hirmers mit hochwertigen und hochpreisigen Kunstbüchern
- ▶ dem vitalen Buchbestand von über 150.000 Einheiten sowie
- ▶ der bislang nicht aktiv betriebenen Online-Vermarktung „klassik radio bookstore“

Im Klassik Radio Konzern wurden im abgelaufenen Halbjahr keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, sind weiterhin nicht erkennbar.

## IV. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Es ergaben sich keine Veränderungen zum 30. September 2007.

Augsburg, im Mai 2008



Sabine Reinhard  
CEO



Ulrich R. J. Kubak  
CVO



Christian Erhard  
Vorstand

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008**

In TEUR	01.10.2007-31.03.2008	01.10.2006-31.03.2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.172</b>	<b>6.755</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>323</b>	<b>184</b>
Aufwand für bezogene Leistungen und Waren	-2.876	-2.872
Aufwand für Personal	-1.598	-1.768
Andere Aufwendungen	-1.887	-2.111
<b>EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern)</b>	<b>1.134</b>	<b>188</b>
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-168	-137
Aufwand für Firmenwert Abschreibung	-787	0
<b>EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)</b>	<b>179</b>	<b>51</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-134	-92
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-120</b>	<b>-80</b>
Steueraufwendungen	-19	60
<b>Periodenergebnis</b>	<b>40</b>	<b>31</b>
davon entfallen auf:		
Gewinne, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	40	23
Gewinne, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	0	8
	<b>40</b>	<b>31</b>

**Konzern-Bilanz zum 31. März 2008 / AKTIVA**

In TEUR	31.03.2008	30.09.2007
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.129</b>	<b>8.026</b>
- davon Geschäfts- und Firmenwerte	5.497	6.284
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.296</b>	<b>3.585</b>
	<b>10.425</b>	<b>11.611</b>

**Konzern-Bilanz zum 31. März 2008 / PASSIVA**

In TEUR	31.03.2008	30.09.2007
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.575</b>	<b>4.654</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>2.664</b>	<b>2.670</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>3.186</b>	<b>4.287</b>
	<b>10.425</b>	<b>11.611</b>

**Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008 (ausgewählte Positionen)**

In TEUR	01.10.2007-31.03.2008	01.10.2006-31.03.2007
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.123	285
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-50	-1.682
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-482	2.031
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (30. September)</b>	<b>793</b>	<b>1.029</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>591</b>	<b>634</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode (31. März)</b>	<b>1.384</b>	<b>1.663</b>

## Konzern-Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008 (ausgewählte Positionen)

	Radiosender		Syndication		Vertrieb		Merchandising		Nachrichten-agentur		Summe Segmente		Holding, Sonstige Konsolidierung		Konzern	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
In TEUR																
<b>Umsatzerlöse</b>	4.498	3.319	354	619	2.010	2.041	1.697	1.964	109	106	8.663	8.049	-1.496	-1.294	7.172	6.755
- davon mit Dritten	3.821	2.883	306	531	1.294	1.422	1.643	1.833	108	105	7.172	6.775	0	-20	7.172	6.755
<b>Sonstige Erträge</b>	95	92	5	20	74	95	34	2	2	2	210	211	113	-27	323	184
- davon mit Dritten	33	20	5	20	69	95	34	0	2	2	143	137	180	47	323	184
<b>EBITDA</b>	1.068	447	-38	-270	-110	-248	127	191	15	17	1.062	137	72	51	1.134	188
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	1.028	422	-45	-273	-170	-315	103	186	13	15	929	35	-750	16	179	51
<b>Periodenergebnis</b>	1.103	478	-145	-284	-132	-269	128	208	11	10	965	143	-925	-112	40	31
<b>Segmentvermögen</b>	2.526	1.964	337	813	791	745	645	913	64	63	6.444	6.564	-3.141	-2.767	7.749	3.797
<b>Segmentsschulden</b>	805	1.485	430	518	1.376	519	567	909	32	39	3.210	3.470	708	1.241	3.918	4.711
durchschnittliche Mitarbeiterzahl	11,4	11,6	1,0	5,3	37,8	38,4	7,3	7,3	4,0	3,9	61,5	39,8	13,6	11,3	75,1	70,5

# Anhang zum Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

## I. Allgemeine Grundlagen

Die Klassik Radio AG (die Gesellschaft) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der Klassik Radio Konzern) sind fokussiert auf das Medium Hörfunk und programmnahe Direktgeschäfte in Deutschland. Sie sind im Bereich der Produktion, Ausstrahlung und Vermarktung des Senders Klassik Radio, der Vermarktung der Marke Klassik Radio, des Merchandising und dem Vertrieb von Sonderwerbformen im Hörfunk und von Unterhaltungsnachrichten tätig.

Bei Klassik Radio handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, gegründet und ansässig in Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Sitzes lautet Imhofstraße 12, 86159 Augsburg. Das Unternehmen ist seit dem 15. Dezember 2004 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Regulierter Markt gelistet.

Die Klassik Radio AG stellt ihren Konzernzwischenabschluss entsprechend § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) des international Accounting Standards Board (IASB) auf, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 das am 31. März 2008 endet, ist entsprechend den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss der Klassik Radio AG zum 30. September 2007 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer, der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Beträge werden - soweit nicht anderweitig vermerkt - in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008 mit einer Vergleichsperiode.

## II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss besteht zum 31. März 2008 aus der Klassik Radio AG sowie sieben (zum 30. September 2007: sechs) deutschen Tochtergesellschaften, die nach der Neubewertungsmethode vollkonsolidiert werden. Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen die Klassik Radio AG die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können.

Die Veränderung im Konsolidierungskreis ergibt sich aus dem Zukauf der Kubak Media Beteiligungs GmbH welche mit notariellem Kaufvertrag am 28. Februar 2008 durch die Klassik Radio AG zu 100 % erworben wurde.

Die Gesellschaft wurde zum 28. Februar 2008 (Erwerbszeitpunkt) in den Konzernabschluss der Klassik Radio AG einbezogen. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile an der Kubak Media Beteiligungs GmbH betrug 28 TEUR. Gegenstand der Kubak Media Beteiligungs GmbH ist es, im Inland und Ausland Unternehmen aus dem Branchenumfeld zu errichten, erwerben oder sich an ihnen zu beteiligen. Aus der Erstkonsolidierung ergab sich kein Unterschiedsbetrag. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar (Buchwerte entsprechen den Fair Values):

▶ Kurzfristige Vermögenswerte	32.412 EUR
– davon Zahlungsmittel	61 EUR
▶ Summe Eigenkapital	28.300 EUR
▶ Kurzfristige Schulden	4.112 EUR

Im Rahmen des Unternehmenserwerbes wurden keine Geschäftsbereiche veräußert oder abgegeben.

## III. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen jenen, die auch dem Konzernabschluss zum 30. September 2007 zugrunde liegen.

Die Erstanwendung der neuen Rechnungslegungsvorschriften hat sich auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Klassik Radio AG nicht ausgewirkt und wird bis auf einige zusätzliche Anhangangaben auch auf den IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007/08 keine Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Es werden keine Vorschriften vorzeitig angewandt.

### Schätzungen

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Schätzmethoden, welche im vorangegangenen Geschäftsjahr dargestellt wurden. Ausgenommen hiervon ist die Neueinschätzung und Wertminderung des Firmenwerts der FM Radio Network GmbH. Die entsprechenden Angaben hierzu wurden unter „Firmenwert“ dargelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der Klassik Radio AG zum 30. September 2007 verwiesen.

## IV. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten des Zwischenabschlusses

### Langfristige Vermögenswerte

Im Konzernabschluss zum 30. September 2007 erfolgte betreffend den Firmenwert der FM Radio Network GmbH ein Ausweis in Höhe von 787 TEUR (im Vorjahr 787 TEUR). Dieser Firmenwert betrifft die „Zahlungsmittel generierende Einheit“ Syndication. Im Rahmen des Impairment Tests zum 30. September 2007 wurde zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Verkaufskosten eine Cash Flow-Prognose für den Zeitraum bis 2011 erstellt. Zum Stichtag 30. September 2007 war die Werthaltigkeit des Firmenwerts gegeben, da der erzielbare Betrag nicht geringer war als der Buchwert der „Zahlungsmittel generierenden Einheit“ Syndication. Aus dieser Überprüfung ergab sich kein Wertberichtigungsbedarf.

Die per 30. September 2007 ermittelten Planzahlen konnten in der zweiten Hälfte des ersten Halbjahrs 2007/08 nicht erreicht werden. Das zentrale Projekt der FM Radio Network GmbH, die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung mit der ProSiebenSAT.1 Media AG und deren Sendern in weiter entwickelter Form, ließ sich nicht im erwarteten Umfang realisieren.

Dieses Szenario war Grundlage für die Geschäftsleitung, die eingeschlagene Strategie zu ändern, wobei die „Zahlungsmittel generierende Einheit“ Syndication nicht aufgegeben, sondern (unter Nutzung von Kosteneinsparpotentialen) weiter betrieben werden soll. Dies allerdings auf einer ergebnisneutralen Basis.

Aufgrund dieser Sachlage hat sich die Geschäftsleitung dazu entschlossen, den auf die „Zahlungsmittel generierende Einheit“ Syndication entfallenden Firmenwert in Höhe von 787 TEUR zum 31. März 2008 in voller Höhe ergebniswirksam abzuschreiben.

Die Bilanzierung eines latenten Steueranspruchs nach IAS 12.34 setzt voraus, dass „es wahrscheinlich ist, dass zukünftiges zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung stehen wird, gegen das die noch nicht genutzten steuerlichen Verluste verwendet werden können.“ Aufgrund der oben geschilderten Situation geht die Geschäftsführung nicht davon aus, dass die bestehenden Verlustvträge nicht durch künftig zu versteuerndes Einkommen realisiert werden können. Hieraus wurde korrespondierend zur Firmenwert - Abschreibung aktive latente Steuern in Höhe von 98 TEUR auf die Verlustvträge der FM Radio Network GmbH ergebniswirksam aufgelöst.

#### **Kurzfristige Vermögenswerte**

Im vergangenen Halbjahr 2007/08 konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen signifikant um 822 TEUR abgebaut werden. Dieser Forderungsabbau wirkt sich im Wesentlichen (640 TEUR) auf die Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes aus.

#### **Kurzfristige Schulden**

Durch die regelmäßige Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten konnte dieser Posten um 439 TEUR verringert werden. Ebenso wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 111 TEUR gemindert.

Weiterhin erfolgte die fristgerechte Begleichung der Restkaufpreisverpflichtungen der Euro Klassik GmbH in Höhe von 256 TEUR gegenüber den Altgesellschaftern der Klassik Radio GmbH & Co. KG in Höhe des Cash-Anteils von 154 TEUR. Des Weiteren wurden durch die Rückzahlung der Factoring-Verbindlichkeit in Höhe von 229 TEUR sowie die in dieser Position enthaltenen Umsatzsteuerverbindlichkeiten und debitorische Kreditoren die kurzfristigen Schulden verringert.

### **V. Erläuterungen zu einzelnen GuV-Posten des Zwischenabschlusses**

Im ersten Halbjahr 2007/08 konnte der Umsatz des Klassik Radio AG Konzerns auf 7 Millionen Euro, im wesentlichen durch den Sender, gesteigert werden.

Die Kosten sind unverändert bzw. unter Vorjahr geblieben, so dass ein EBITDA von 1.134 TEUR ausgewiesen wird.

Der einmalige Aufwand der Firmenwertabschreibung in Höhe von 787 TEUR führt zu einem EBIT in Höhe von 179 TEUR.

### **VI. Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung ergibt sich aus einer gesonderten Anlage.

### **VII. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode**

Mit Kaufvertrag vom 29. Februar 2008 erwarb die Kubak Media Beteiligungs GmbH mit Wirkung zum 1. April 2008 im Rahmen eines asset deals die immateriellen Vermögenswerte und Rechte, Sachanlagen und Vorräte von der Hirmer Verlag GmbH mit Sitz in München. Mit dem Unternehmenserwerb baut die Klassik Radio AG die Produktpalette der Direktgeschäfte aus. Der Hirmer Verlag veröffentlicht seit 1948 hochwertige Kunstbücher, Wissenschaftsbücher und Ausstellungskataloge im Premium-Segment. Der Verlag verfügt über ein weltweit bestehendes Vertriebsnetz. Die Umsatzerlöse betragen in den vergangenen Jahren im Durchschnitt ca. 4 Mio. EUR. Das Management der Hirmer Verlag GmbH steht weiterhin zur Verfügung.

Weitere Angaben und Erläuterungen können nicht erfolgen, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts die Kaufpreisalokation noch nicht abgeschlossen war.

### **VIII. Sonstige Angaben**

#### **Eventualschulden und finanzielle Verpflichtungen**

Bei den Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 30. September 2007 erfolgt.

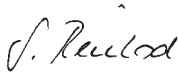
#### **Zukunftsorientierte Aussagen**

Der Konzernzwischenabschluss enthält zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der Klassik Radio AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung des Konzernzwischenabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind“.

Augsburg, im Mai 2008



Sabine Reinhard  
CEO



Ulrich R. J. Kubak  
CVO



Christian Erhard  
Vorstand

# klassik radio AG



## Impressum

**Klassik Radio AG**  
**Investor Relations**  
Mediatower  
Imhofstraße 12  
D-86159 Augsburg

Tel. +49 (0)821 50 700  
Fax +49 (0)821 50 70 505  
E-Mail [ir@klassikradioag.de](mailto:ir@klassikradioag.de)

[www.klassikradioag.de](http://www.klassikradioag.de)

